

Gottesdienstvorschlag für die Osternacht

11./12. April 2020

Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt, die heute der Auferstehung Christi gedenken, verbunden.

In der Osternacht erinnern wir uns daran, dass Gott Neues erstehen lässt: aus dem Nichts wird die Welt, aus der Sklaverei wird Freiheit, aus dem Tod wird Leben.

Dieser Vorschlag zum Hausgottesdienst ist orientiert sich daran. Er enthält eine häusliche Lichtfeier, einen Schöpfungpsalm, eine Lesung, die vom Auszug aus Ägypten erzählt, und das Auferstehungsevangelium. Darauf folgt eine Taferinnerungsfeier.

Sie können den Gottesdienst nach ihren Bedürfnissen anpassen, indem Sie zum Beispiel andere Lieder verwenden oder um weitere Lesungen erweitern oder nur einen Teil dieses Vorschlages feiern.

Bereiten Sie sich den Raum vor, in dem Sie den Auferstehungsgottesdienst feiern wollen. Sie können diesen mit einem Kreuz, Kerzen und Blumen schmücken. Eine Kerze brauchen Sie, die sie als Osterkerze verwenden. Wenn Sie ihre Taufkerze haben, dann können Sie diese auch gerne mitaufstellen. Und sie brauchen eine Schale mit Wasser.

Wenn Sie mit dem Gottesdienst beginnen, können Sie den Raum abdunkeln. Nach einigen Momenten in der Dunkelheit können Sie die Osterkerze entzünden. Wenn Sie bei YouTube den Channel „[Sankt Ignatius Frankfurt](#)“ suchen, dann finden Sie eine Playlist in der alle hier aufgeführten YouTube-Links nacheinander vorkommen.

Für Familien mit Kindern finden sich jeweils die Lesung des Durchzugs durchs Rote Meer und (eine) Osterzählung(en) hier:

- https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostersonntag_Langenhorst.pdf
- https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostersonntag_Moos.pdf

LICHTFEIER

Gebet zum Entzünden der Osterkerze(n):

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen. Christus, der war, der ist und der kommen wird, hat den Tod besiegt. er behüte mich / uns und bewahre alle, die in dieser außergewöhnlichen Zeit, die durch die Corona-Pandemie geprägt ist, seine Auferstehung feiern. Amen.



Lied Gotteslob 365 <https://www.youtube.com/watch?v=kBmgOnQM3Ws>

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Osterlob – dem Exsultet nachgestaltet

Schon frohlocke der ganze Himmel,
die heilverheißende Fanfare kündigt den Sieg des erhabenen Königs.
Auch freue sich der ganze Erdkreis,
erhellt vom Licht aus der Höhe.
Der ewige König befreit von allem Dunkeln.
Glückselig sei auch die Mutter Kirche,
greife auf den Jubel der Völker.
Und wir, die wir in vielen Häusern verstreut sind,
die wir das Licht in unserer Mitte entzündeten,
lasst uns anrufen den sich erbarmenden Gott,
lasst uns preisen die Kerze des österlichen Lichtes,
lasst uns preisen, was in dieser Nacht geschehen ist.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dich, Gott,
der du unsichtbar und allmächtig bist, zu preisen
und deinen eingeborenen Sohn, unsern Bruder und Herrn, freudig zu loben:
Jesus Christus hat für uns beim ewigen Vater
Adams Schuld bezahlt, den uralten Schuldbrief zerrissen
und mit seinem Blut die Sünde getilgt.

Gekommen ist das heilige Osterfest.
In dieser Nacht schauen wir das Geheimnis.
Christus, das wahre Paschalamme, sein Blut befreit zu neuem Leben.
Dies ist die Nacht, in der du unsere Mütter und Väter, die Kinder Israels, aus Sklaverei befreitest.
Dies ist die Nacht, in der du die Finsternis der Sünde durch der Feuersäule Erleuchtung verscheuchtest.
Dies ist die Nacht, in der durch das Wasser der Taufe wir Menschen zum Glauben an Christus finden.
Dies ist die Nacht, in der Christus die Fesseln des Todes sprengte und als Sieger aus der Tiefe emporstieg.
Denn umsonst wären wir geboren, wäre Christus nicht geboren, uns zu erlösen.

Gepriesen sei Gott, denn um den Knecht zu erlösen, gabst du deinen Sohn dahin!
Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: „die Nacht – wie der Tag wird sie leuchten“
Es ist die Nacht, die alles verändert.
Drum preisen wir das Licht der Kerze, das in unserer Mitte leuchtet.
Drum preisen wir das Licht der Kerzen, die die ganze Welt heute Nacht erleuchten.
Dies ist die Nacht, die wunderbare, heilige, alles verändernde Nacht,
die Himmel und Erde versöhnt und Gott und Menschen verbindet.
Drum preisen wir die Kerze in unsere Mitte, die uns dieses Geheimnis verkündet.

Lied Gotteslob 334 <https://www.youtube.com/watch?v=iCRvFW8CqH0>

1. O Licht der wunderbaren Nacht, / uns herrliche aufgegangen, / Licht, das Erlösung uns gebracht, / da wir vom Tod umfängen, / du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein, / der Wahrheit Licht und Leben.

2. O Licht der lichten Ewigkeit, / das unsre Welt getroffen, / in dem der Menschen Schuld und Leid / darf Auferstehung hoffen. / O Nacht, da Christus unser Licht! / O Schuld, die Gottes Angesicht / uns leuchten lässt in Gnaden!

3. O Licht, viel heller als der Tag, / den Sonnen je entzündet, / das allem, was im Grabe lag, / den Sieg des Lebens kündet. / Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, / du Heil der Welt in Ewigkeit, / voll Freuden und voll Frieden!

T: Georg Thurmair 1963

FEIER DES WORTES

Zur Lesung der Schöpfung Aus Psalm 104 (im Wechsel beten)

Preise den HERRN, meine Seele! / HERR, mein Gott, überaus groß bist du! *

Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, *
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.

Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. / Du nimmst dir die Wolken zum Wagen, *

du fährst einher auf den Flügeln des Windes.

Du machst die Winde zu deinen Boten, *
zu deinen Dienern Feuer und Flamme.

Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet, *

in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

Einst hat die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, *
die Wasser standen über den Bergen.

Sie wichen vor deinem Drohen zurück, *

sie flohen vor der Stimme deines Donners.

Sie stiegen die Berge hinauf, sie flossen hinab in die Täler an den Ort, *
den du für sie bestimmt hast.

Eine Grenze hast du gesetzt, die dürfen sie nicht überschreiten, *

nie wieder sollen sie die Erde bedecken.

Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, *
sie eilen zwischen den Bergen dahin.

Sie tränken alle Tiere des Feldes, *

die Wildesel stillen ihren Durst.

Darüber wohnen die Vögel des Himmels, *
aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, *

von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh *
und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen,

die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde
und Wein, der das Herz des Menschen erfreut,
damit er das Angesicht erglänzen lässt mit Öl *
und Brot das Herz des Menschen stärkt.
Die Bäume des HERRN trinken sich satt, *
die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat,
dort bauen die Vögel ihr Nest, *
auf den Zypressen nistet der Storch.
Die hohen Berge gehören dem Steinbock, *
dem Klippdachs bieten die Felsen Zuflucht.
Du machst den Mond zum Maß für die Zeiten, *
die Sonne weiß, wann sie untergeht.
Du sendest Finsternis und es wird Nacht, *
dann regen sich alle Tiere des Waldes.
Die jungen Löwen brüllen nach Beute, *
sie verlangen von Gott ihre Nahrung.
Strahlt die Sonne dann auf, so schleichen sie heim *
und lagern sich in ihren Verstecken.
Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk, *
an seine Arbeit bis zum Abend.
Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, / sie alle hast du mit Weisheit gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Da ist das Meer, so groß und weit, / darin ein Gewimmel, nicht zu zählen: *
kleine und große Tiere.
Auf dich warten sie alle, *
dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit.
Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein, *
öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem.
Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen *
und du erneuerst das Angesicht der Erde.
Die Herrlichkeit des HERRN währe ewig, *
der HERR freue sich seiner Werke.
Ich will dem HERRN singen in meinem Leben,
meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.
Möge ihm mein Dichten gefallen. *
Ich will mich freuen am HERRN.

Gebet

Guter Gott,
du hast die Erde und alles, was auf ihr lebt, geschaffen, uns Menschen hast du als dein
Abbild erschaffen, Du liebst uns und bist uns treu.
Das, was du geschaffen hast, ist groß, doch deine Liebe zu uns ist größer, so hast du uns die
Erlösung geschenkt durch den Tod des Osterlammes, unseres Herrn Jesus Christus, der
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung Exodus 14,15 – 15,1

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. Da sprach der Herr zu Mose: Was schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise. Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein. Um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der Herr kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten. Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. So trieb der Herr die Ägypter mitten ins Meer. Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht. Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer.

Lied Gotteslob 450 <https://www.youtube.com/watch?v=-g6iXPv8dgc>

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Gebet

Herr, unser Gott,
damals hast du dein Volk aus der Sklaverei geführt, in dieser Nacht hast du uns alle gerettet.
Du hast dein Volk die ganze Zeit begleitet, auch uns hast du zugesagt, dass du alle Tage bei uns bist. Schenke uns, dass wir durch die Taufe immer enger mit dir verbunden bleiben.
Amen.

Gloria Gotteslob 169 <https://www.youtube.com/watch?v=dyJzubZke3c>

KV: Glorai, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade. Gloria, Ehre sei Gott, er ist der Friede unter uns.

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit! KV

2. Herr, Jesus Christus, des Vaters Sohn, nimm an unser Gebet. Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser, Gotteslamm. KV

3. Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr. Jesus Christus mit dem Heil'gen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters. KV

T u. M: Kathi Stimmer-Salzeder [1992] 2008,

Wenn sie möchten, können Sie das elektrische Licht wieder anschalten.

Gebet

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke in uns, deiner Kirche, den Geist der Kindschaft, den du uns durch die Taufe geschenkt hat, damit wir neu werden an Leib und Seele und dir mit aufrichtigem Herzen begegnen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn, der in der Einheit mit dem heiligen Geist, mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Osterhalleluja – eines, welches Sie gut können oder Kehrsvers von Gotteslob 483

oder aus Taizé: <https://www.youtube.com/watch?v=ywGtWCeAJ3c>

Osterevangelium Matthäus 28, 1-10

Aus dem Evangelium nach Matthäus.

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mádala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über die biblischen Lesungen:

- Es kann zusammengetragen werden, was zur Heilsgeschichte dazugehört.
 - Zur Heilsgeschichte des Volkes Israel.
 - Zur Heilsgeschichte der Kirche.
 - Zur Heilsgeschichte meines Lebens / unserer Familie.

- Wo brauche ich die Aufforderung des Engels: „Fürchte dich nicht!“?
- Was bedeutet Auferstehung für mich/für uns?
- Für Familien mit Kindern: Es kann über die Taufe der Kinder erzählt werden.

Lied Gotteslob 318 <https://www.youtube.com/watch?v=l7m713y4xN8>

1) Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

2) Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.

3) Halleluja, Halleluja, Halleluja. Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

T: erste Erwähnung Salzburg um 1150, Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1529/Bautzen 1567,

TAUFERINNERUNGSFEIER

Die Schale mit Wasser wird nun in die Mitte gestellt und gegebenenfalls auch die Taufkerzen dazu.

Gebet

Guter Gott,

gemeinsam mit Christen auf der ganzen Erde erinnern wir uns in dieser Nacht / an diesem Tag an unsere Taufe. Im Wasser der Taufe sind wir neue Menschen geworden. Sichtbar sind wir nun deine Töchter und Söhne. Wir wollen dich nun mit allen Menschen der Erde, allen Heiligen und ganz besonders unseren Namenspatronen preisen:

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen.

Aus der Quelle der Taufe hast du das neue Leben deiner Kinder erstehen lassen.

Dir sei Preis und Dank und Ehre. (Vgl. Gotteslob 670,8)

In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle, die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind, zu deinem Volk.

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Du gießt den Geist deiner Liebe in unsere Herzen ein.

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Du schenkst uns die Freiheit, in deinem Frieden zu leben.

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Du erwählst alle Getauften, das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

In der Osternacht hast du den Tod zerstört und neues Leben geschenkt.

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Stärke du unseren Glauben an dich, der du uns unabdingbar liebst.

Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Wir preisen Dich, wir danken Dir, heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

Lied Gotteslob 329 <https://www.youtube.com/watch?v=ayJ1TN21WhE>

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, denn Wunder hat der Herr getan.
2. Verklärt ist alles Leid der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.
3. Wir sind getauft auf Christi Tod / und auferweckt mit ihm zu Gott. / Uns ist geschenkt sein Heilger Geist, / ein Leben, das kein Tod entreißt.
4. Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an Christus glaubt.
5. Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975

Nun darf sich jeder mit dem Wasser bekreuzigen und für die eigene Taufe danken, man kann sich auch gegenseitig mit dem Wasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.

Vater Unser und Friedensgruß

Als Getaufte sind wir Töchter und Söhne Gottes, so dürfen wir Dich gemeinsam mit unseren Geschwistern auf der ganzen Welt unseren Vater nennen.

Vater unser

Am Ostertag bist du in die Mitte der Jünger getreten und hast ihnen den Frieden gewünscht.

Wenn Sie alleine diesen Hausgottesdienst feiern:

Gott, ich danke dir für dieses Geschenk, hilf mir diesen Frieden anderen weiterzusagen und in die Welt zu tragen.

Wenn Sie in häuslicher Gemeinschaft diesen Gottesdienst feiern:

Gott, wir danken dir für dieses Geschenk, hilf uns diesen Frieden in die Welt zu tragen. Hier bei uns dürfen wir den Frieden nun einander weitergeben.

Sprechen Sie sich nun den Segen des Auferstandenen zu.

Lied Gotteslob 321

<https://www.youtube.com/watch?v=KwgQIX3m1eY>

Surrexit Dominus vere. Alleluia, Alleluia. Surrexit Christus hodie. Alleluia, Alleluia.

[Dt. Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Christus ist heute auferstanden.]

SEGEN

Segen über die Osterspeisen

Guter Gott,

mit diesen Speisen wollen wir nun deine Größe preisen

und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern.

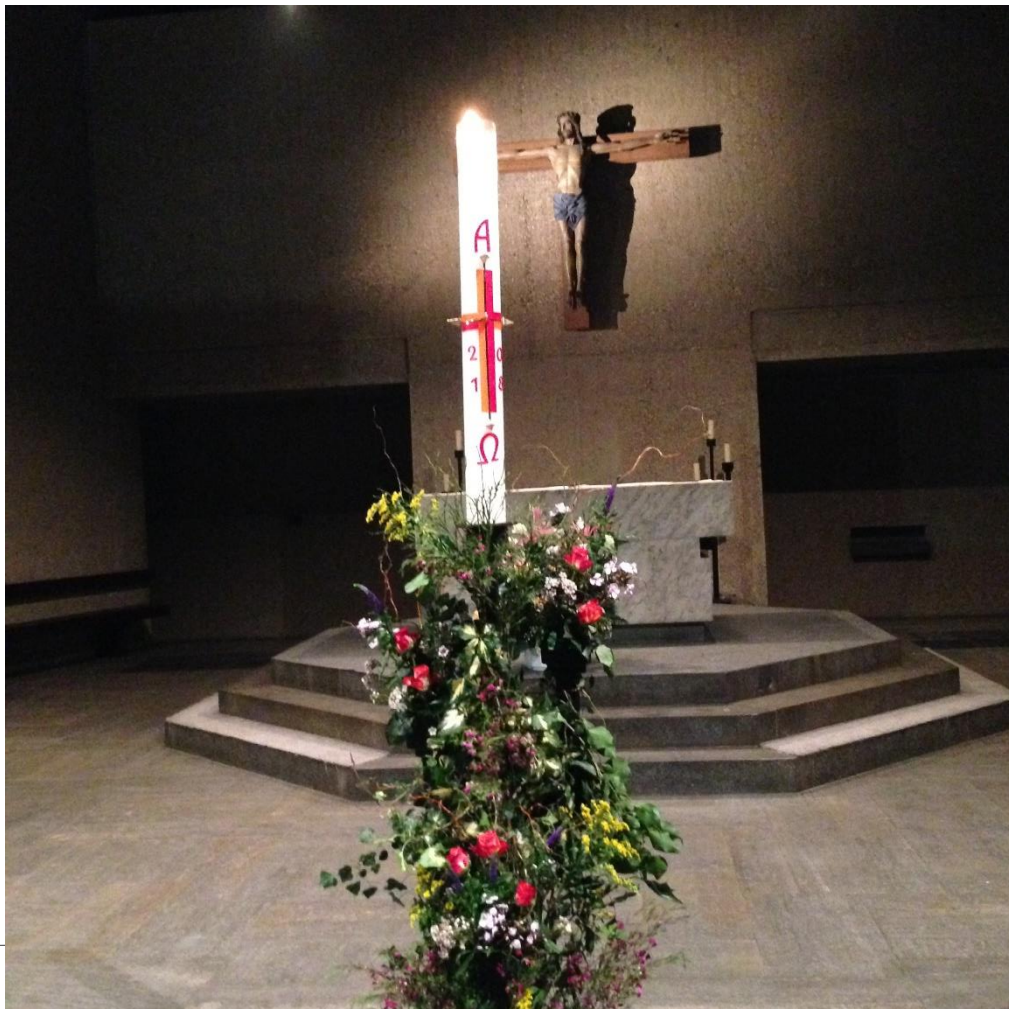
Diese Speisen und alle, die davon essen, segne der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Ostersegen

Gott, du bist der Schöpfer, der Lebensspender, unser Beistand in Tagen der Trauer und Tagen der Freude. In dieser Nacht / An diesem Tag ist unser Herr Jesus Christus von den Toten auferstanden und hat in seinem Tod den ewigen Tod vernichtet. Heute ist neues Leben in die Welt gekommen, darum bitten wir dich um deinen Segen für alle, die auf der ganzen Welt, diese Nacht / diesen Tag der göttlichen Liebe feiern. Sei auch bei denen, die einsam, verlassen und von Krankheit befallen sind, bei allen die Angst vor der Corona-Pandemie haben. So bitten wir dich, Herr: Segne uns alle und behüte uns, lass dein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; wende uns dein Antlitz zu und schenke uns deinen Frieden!

Lied Gotteslob 326 <https://www.youtube.com/watch?v=1ULTMRDFOLE>

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit / denn unser Heil hat Gott bereit. / KV: Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.
 2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. KV
 3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod. KV
 4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, / der uns erkauf das Paradeis. KV
 5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. KV
- T: 1. Str.: Medingen bei Lüneburg um 1380 und bei Cyriakus Spangenberg Eisleben 1568, 2.-5. Str.: nach „Resurrexit Dominus“ (14. Jh.)



Weitere Hausgottesdienste finden Sie unter <http://ignatius.de/aktuelles/hausgottesdienste/>.

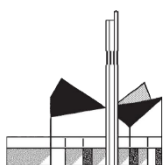
Quellen:

Der biblische Texte sind https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/, der Psalm der Einheitsübersetzung entnommen.

Die Liedtexte entstammen alle dem Stammteil des Katholischen Gebet- und Gesangbuchs, welches die (Erz-)Bischöfe Deutschlands und Österreichs und der Bischof von Bozen-Brixen herausgegeben haben.

Das Wechselgebet zur Taufferinnerung ist an das Taufrituale angelehnt.

Die Fassung des Osterlobes wurde von Fabian Loudwin SJ redigiert.



Jesuitenkirche St. Ignatius,
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt)
Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70,
E-Mail: gemeinde@ignatius.de, www.ignatius.de

